

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 61 (1956-1957)
Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

Besprechung — ohne Verpflichtung — vorbehalten

Philosophie, Psychologie, Pädagogik

Gertrud Meili-Dworetzki: **Das Bild des Menschen in der Vorstellung und Darstellung des Kleinkindes.** 136 S.

Erik Blumenthal: **Schulschriften der verschiedenen Länder.** 116 S. Beide Verlag Hans Huber, Bern.

C. G. Jung: **Gegenwart und Zukunft.** 55 S.

Jolanda Jacobi: **Komplex, Archetypus, Symbol** in der Psychologie C. G. Jungs. 223 S. Beide Rascher-Verlag, Zürich.

Sprachwerke, Lexikon

Prof. Dr. Bruno Boesch: **Die Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz.** Eine Wegleitung. 46 S. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich.

Duden: **Stilwörterbuch.** 780 S. Fretz-&-Wasmuth-Verlag AG, Zürich (Bibliographisches Institut AG, Mannheim).

Helmuth von Glasenapp: **Die nichtchristlichen Religionen.** Das Fischer-Lexikon, Band I. 338 S.

Ernst Fraenkel/Karl Dietrich Bracher: **Staat und Politik.** Das Fischer-Lexikon, Band II. 362 S. Beide S.-Fischer-Verlag, Frankfurt am Main.

Photobücher

Karl Jud/Hans Walter: **Venedig.**

Karl Jud/Dr. Hans Krömmer: **Assisi.** Beide Aldus-Manutius-Verlag, Zürich-Stuttgart.

Mitteilungen



Überall werden neue Spitäler geplant und gebaut. Ohne Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger wären sie wie Körper ohne Seelen. Dem Schweizerischen Roten Kreuz die nötigen Mittel zu verschaffen, um genügend Krankenpflegepersonal ausbilden zu können, ist heute mehr als je ein Gebot der Stunde.

G. Hämmerli-Schindler

Maisammlung 1957

Schweizerisches Rotes Kreuz

Schweizerischer Samariterbund

Erzählungen, Romane

Hans Walter: **Fina.** Mit Zeichnungen von Günter Böhmer. 43 S. Aldus-Manutius-Verlag, Zürich-Stuttgart.

Philipp Alder: **Das verborgene Priestertum.** 98 S.

Valerie Sandreuter de Busquets: **Zwei Jahre im mexikanischen Urwald.** 190 S. Beide Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel.

Kinder- und Jugendbücher

Franz Hutterer: **Treue findet ihren Lohn.** Ab 9 Jahren. 93 S.

Halvor Folden: **Jugend überspringt Grenzen.** Ab 11 Jahren. 113 S.

René Guillot: **Sama der Elefantenprinz.** Ab 12 Jahren. 157 S.

Alle drei Hermann-Schaffstein-Verlag, Köln.

Diverses

Karl Jud/Margrit Menzi-Cherno: **So ist's bekanntlich in der Welt.** Ein Gotthelf-Brevier. 57 S.

Karl Jud/Dr. Charles Cantieni: **Vor lauter Licht erglänzt das Land.** Dichtung z. Lob des Lichts. 53 S. Beide Aldus-Manutius-Verlag, Zürich-Stuttgart.

Jahrbuch: **Die Ernste.** 1957. 164 S. Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel.

Arthur Furrer: **Blumenlieder.** 4 Gesänge für Frauenchor mit Begleitung.

Albert Jenny: **Das gute Ziel.** Kantate für dreistimmigen Frauenchor und Bläser. Verlag Müller & Schade AG, Bern.

Kennen Sie das Schweizer Kinderdorf in Israel? So wie England, Holland, Schweden und eine Reihe anderer Länder das aufbauende Erziehungswerk in Israel unterstützen, so gibt es bei Jerusalem auch ein von der Schweiz aus gefördertes Werk, das Kinderdorf Kiriath Yearim.

Sein Freundeskreis bemüht sich, wenn irgend möglich, in Zukunft für das Dorf ganz allein zu sorgen, um dem bedrängten Land, das täglich neue Einwanderer und Flüchtlinge aufnehmen muß, die immer dringender werdende Hilfe zu bringen.

In freundlicher Weise hat nun der bekannte Photoreporter Yvan Dalain acht seiner schönsten Israelaufnahmen dem Kinderdorfkomitee für den Abdruck in einer Photomappe zur Verfügung gestellt, die dazu dienen soll, symbolische Patenschaften für Kiriath Yearim zu gewinnen. Bestellungen für die Photomappe nehmen dankbar entgegen: «Freunde des Schweizer Kinderdorfes in Israel», Engimattstr. 34, Zürich 2.

Lohnende Ausflugsziele für Schulen

Zürich wird jedes Jahr von zahlreichen Schulen besucht. Eine Fahrt auf dem See, ein Besuch des Zoologischen Gartens oder des Flughafens in Kloten werden mit der Besichtigung unserer größten Schweizer Stadt verbunden. In den gut geführten Gaststätten des *Zürcher Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften* (siehe Inserat) werden die Schulen gut und nicht teuer verpflegt.

Unter den Gipfelgräten des Juras, der so weit wie das vom Montblanc zum Säntis reichende Alpenpanorama genau parallel zur Alpenachse das helvetische Land durchzieht, nimmt der *Weissenstein* einen besondern Rang ein. Einzigartig ist der «Blick in die Schweiz», der sich dort dem Beschauer eröffnet: tief unten beinahe das ganze Mittelland mit seinen Städten und Dörfern, den bunten Äkern und tiefgrünen Wäldern, dem blitzenden Band der Aare und den fernen Seen, im Süden die gewaltige Kette der Alpen mit all ihren Gipfeln und Gräten. Hinter dem Weissenstein liegt eine dem schweizerischen Mittelland fremde Welt, eine vollkommen anders gestaltete Art von Landschaft. Die «Sonnenterrasse des Solothurner Juras» ist mit einem Sessellift von der Station Oberdorf der Solothurn-Münster-Bahn aus erreichbar. Im Kurhaus, unmittelbar neben der Bergstation gelegen, finden Touristen, Gesellschaften und Schulen gastliche Aufnahme.

Der *Pilatus*, der sagenumwobene Aussichtsblick am schönen Vierwaldstättersee, ist ebenfalls ein großartiges Reiseziel. Die schöne Rundfahrt mit Zahnradbahn und Luftseilbahnen ist abwechslungsreich, die Sicht vom Pilatus einzigartig, und zahlreiche Kombinationen mit Wanderungen im naturparkähnlichen Gebiet des Pilatus-Nordhanges machen den Pilatus mehr denn je zum idealen Ausflugsziel für Schulen.

Schweizerischer Lehrerverein, Stiftung Kur- und Wanderstationen. Geschäftsstelle, Ausweiskarten und Mitgliederkontrolle: Thomas Praefel, Zug; Ferienhausverzeichnis und Reiseführer: Louis Kessely, Heerbrugg.

«Frisch ab Presse» liegt nunmehr die längst angekündigte Neuauflage des *Reiseführers* vor und kann zum Preise von Fr. 3.— bei der Geschäftsstelle Heerbrugg bezogen werden.

Der neue Reiseführer weist gegenüber dem alten verschiedene Vorteile auf:

1. Er erscheint in zwei verschiedenfarbigen, handlichen Bändchen, einem Inland- und Auslandteil, die auf Reisen getrennt mitgenommen werden können.
2. Er enthält nur Adressen von Hotels und Restaurants, die von Kollegen als empfehlenswert und standesgemäß gemeldet worden waren.

3. Die Ortschaften sind alphabetisch geordnet, was das Auffinden wesentlich erleichtert.
4. Jedem Teil ist am Schluß ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis beigelegt, das im Schweizerteil nicht mehr nach Kantonen geordnet zusammengestellt ist.
5. Ein ausführliches Frageschema soll Kolleginnen und Kollegen die allfällige Mitarbeit an der Bereicherung des Reiseführers erleichtern.
6. Die Angaben über Sehenswürdigkeiten, Aussichtspunkte und Wanderrouten wurden erweitert und in knapperer Form gefaßt. Sie vermitteln dem Benützer des Reiseführers wertvolle Winke.

Nach dem internen Reglement der Stiftung Kur- und Wanderstationen sind die Mitglieder zum Bezug jeder Neuauflage des Reiseführers verpflichtet. Pro Familie sollte mindestens ein Exemplar gekauft werden. Alle Inhaber der Ausweiskarte werden deshalb den Reiseführer in den nächsten Wochen zugestellt erhalten. Wir bitten unsere Mitglieder, die beiden Bändchen freundlich aufzunehmen und den Betrag von Fr. 3.— mit dem beiliegenden Einzahlungsschein zu entrichten. Wir sind auch dankbar dafür, wenn unsere Kolleginnen und Kollegen in ihrem Bekanntenkreis für den neuen Reiseführer werben.

Für die Geschäftsstelle Heerbrugg:

Louis Kessely

Die Reppisch-Werk AG, Dietikon, als eine der führenden Schulmöbelfabriken der Schweiz stellt an der Mustermesse ihre neuen Schülerpulte und Stühle aus, die durch ihre elegante Form und die farbenfreudigen Platten aus dem bewährten RWD-Phenopan jeden Besucher ansprechen. Neue konstruktive Details geben diesen Typen noch größere Festigkeit als bisher.

Gänzlich neu ist das sogenannte «Basler Modell», eine Neukonstruktion, die in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt Basel für das neue Realgymnasium entwickelt und bereits geliefert wurde. Es handelt sich um ein zweiplätziges Schülerpult mit festverbundenen Einzelstühlen. Die Vorteile der Stahlrohrmöbel sind hier glücklich vereinigt mit den Vorteilen der alten Zweierbänke aus Holz. Den Abwartstören beim Reinigen keine Schwellen und Füße mehr. Die Unterhaltskosten werden bei dieser Ausführung natürlich auf ein Minimum reduziert. Bei allen Freunden der starren Schulmöblierung wird dieses Modell, das trotz allem den Eindruck der Einzelmöblierung erweckt, zweifellos großen Anklang finden.

Der Bund schweizerischer Frauenvereine empfiehlt den Besuch der *Milchbar* an der diesjährigen Mustermesse in Basel (27. April bis 7. Mai 1957).